

# HÄNDE WEG VOM STRANDBAD BABELBERG !

keine Millionenausgaben für überflüssige Wegeverlagerung,  
freies Baden an Potsdamer Gewässern !

**In Geheimverhandlungen zwischen der Stadt Potsdam und der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten wurde vereinbart, dass das Strandbad Babelsberg verlagert und alle Gebäude abgebrochen und in der Nähe wieder aufgebaut werden müssen. Das zukünftige Gelände soll 4000 m<sup>2</sup> kleiner werden.** Ebenso muss der Seesportclub Potsdam das bisher genutzte Gelände verlassen, einschließlich des Kindersegelclubs und sich auf eigne Kosten an anderer Stelle wieder ansiedeln.

Das Ganze nur wegen eines „historischen“, fünfhundert Meter langen Wegestückes, das ursprünglich durch das Gelände des Strandbades führte und wieder auf der alten Stelle geführt werden soll. Niemand außer den Chefs der Schlösserstiftung vermisst diesen Weg, **Kosten mindestens 3 – 4 Mill.** für Stadt und Schlösserstiftung, finanziert aus Steuergeldern, die an dieser Stelle völlig sinnlos zum Fenster hinausgeworfen werden. Hinzu kommen noch die Kosten für den Seesportclub. Es wird von einem Kompromiss gesprochen, dabei wird alles der Stadt und dem Seesportclub von der Schlösserstiftung aufgezwungen.

Ökonomisch und ökologisch ist diese Planung eine Katastrophe:

**Für die neue Wegeführung besteht keinerlei Bedarf, trotzdem sollen mehrere Millionen Euro dafür ausgegeben werden.**

**Statt die Parks zukunftsfähiger für den Klimawandel zu machen werden mit den Abbrüchen und Umgestaltungen Ressourcen vernichtet, überflüssige Eingriffe in den Naturhaushalt vorgenommen und der Klimawandel beschleunigt.**

Wie vertragen sich die Maßnahmen mit dem von der Stadt ausgerufenen „Klimanotstand“?

**Nicht nur die Fläche des Strandbades soll um 4000 m<sup>2</sup> verkleinert, auch das „wilde“ Baden im Park Babelsberg soll verhindert werden, ebenso wie das Baden im Heiligen See.**

Während offiziell festgestellt wird, dass es zu wenig Bademöglichkeiten in Potsdam gibt und die Zahl der Nichtschwimmer zunimmt, werden vorhandene Bademöglichkeiten eingeschränkt oder unmöglich gemacht.

**Wir fordern:**

**Erhalt des Strandbades in der bisherigen Form.**

**Stattdessen zukunftsfähige Gestaltung der Parks für den Klimawandel**

**Erhalt aller bisherigen Bademöglichkeiten an öffentlichen Gewässern in Potsdam**

**Informationsveranstaltung von Stadt und Schlösserstiftung Fr. 21.02. 17:00 in der Lenneschule.**

Unterstützen Sie die Online-Petition:

**Rettet das Strandbad Babelsberg! – Online-Petition**

Initiative Strandbad Babelsberg